

2022

3.0M

MAGAZIN



Mitmach
Supermarkt

06 | **DIE FÄHRTE DES GEMÜSES:**
07 | Zum Biohof am Rande der Stadt

04 | **WIR GRÜNDEN UNSERE**
05 | **GENOSSENSCHAFT**



LIEBE LESER*INNEN

Wir gründen unsere Genossenschaft!

Am 01.02.2023 ist es so weit! Wir gründen MILA, die Genossenschaft, die unseren Mitmach Supermarkt betreiben wird. Diesen Meilenstein hin zur Eröffnung unseres Supermarkts werden wir abends in der Brunnenpassage am Yppenplatz feierlich begehen.

Nach intensiver Recherche, Planung und vielen Diskussionen ist dieser wichtige Schritt nun möglich: Gemeinsam haben wir die Satzung der Genossenschaft erarbeitet und einen Businessplan entwickelt, der die Erfahrungen anderer Mitmach-Supermärkte berücksichtigt.

Im Mai 2022 haben wir den Minimarkt eröffnet, um konkrete Erfahrungen für zukünftige Abläufe im großen Supermarkt zu sammeln. So können alle Mitglieder jetzt schon gute Produkte zu fairen Preisen einkaufen! Mehr als 600 Personen haben sich bereits für eine Mitgliedschaft entschieden, unterstützen den Aufbau in Arbeitsgruppen und den Schichten im Minimarkt. Das finden auch die Medien spannend: Von Krone bis Ö1 erweckt MILA Interesse.

Mit herzlichen Grüßen und Vorfreude auf unser Gründungsevent!

Helmut Adam und Julianna Fehlinger

02



WAS IST MILA ?

MILA, der Mitmach-Supermarkt, wird von seinen Mitgliedern organisiert. Ein Supermarkt, in dem Qualität und Nachhaltigkeit der Waren nicht vom Geldbörslerl abhängen. Der einen respektvollen Umgang mit Produkten, deren Produzent*innen und das Miteinander fördert. Mitglied kann jede*r sein. MILA ist offen für alle, die sich jetzt denken: „Ah, tolle Idee!“

MILA soll bald Realität werden, dazu braucht es den Einsatz und Enthusiasmus von vielen Menschen. **Willst du Teil von MILA werden? Dann melde dich bei uns!**

INHALT

VORWORT + INHALT | 02

AG NEWS | 03
Neuigkeiten aus den Arbeitsgruppen

WIR GRÜNDEN UNSERE
GENOSSENSCHAFT | 04
05

DIE FÄHRTE DES GEMÜSES | 06
Zum Biohof am Rande der Stadt | 07

INFO UND IMPRESSUM | 08

Laufende und ausführliche Information zu allen Arbeitsgruppen und Aktivitäten auf mila.wien 

AG EVENT

Herbstfest mit neuer Grätzloase

Rechtzeitig zum MILA-Herbstfest wurde sie fertig, die Grätzloase vor dem Minimarkt. Es passte alles: der warme Herbsttag, der Sturm vom Weinbau Burger und die Stimmung. Zahlreiche Besucher*innen ließen sich auf den neuen Bänken nieder, darunter Barbara und ihre Familie. Sie waren die ersten Probemitglieder im Minimarkt, jetzt kaufen sie wöchentlich ein. Die neunjährige Tochter Luise geht sogar schon allein Eier holen. Ein anderes anwesendes MILA-Mitglied war Franziska. „Durch MILA esse ich mehr Gemüse und Obst“, erzählte sie. Während draußen die Gäste plauderten, nutzten andere die Gelegenheit für einen Einkauf. Das tat auch Anton, er trinkt nämlich gerne Tiroler Kola. Trinken, essen und plaudern in der MILA Grätzloase ist aber auch ohne Fest einladend.

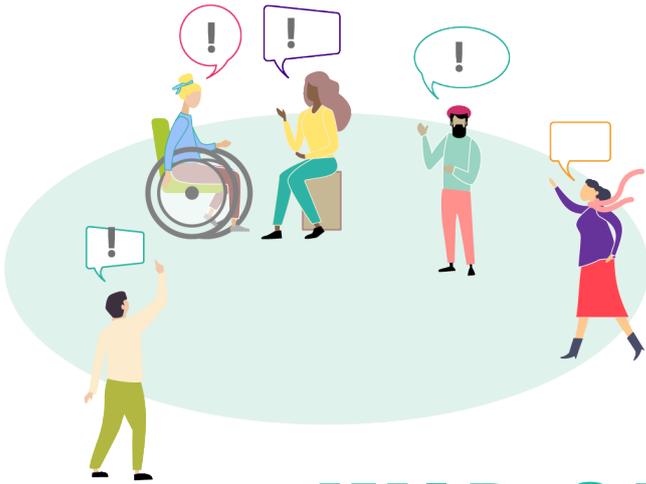


AG DIGIT

Alle vier Wochen helfen wir im Supermarkt ehrenamtlich mit. Um das zu organisieren, arbeiten wir zusammen mit Convive* zurzeit an ‚collectivo‘ – einem digitalen Tool zur Koordination von Tätigkeiten und Aufgaben. Dieses Projekt ist durch den DigiFond der AK Wien gefördert und baut auf der existierenden Software ‚tapir‘ unser Berliner Partner:innen auf. Unser Tool soll frei zugänglich (open-source) werden und dadurch auch für andere Organisationen wie z.B. die Wiener Tafel von Nutzen sein.

GEFÖRDERT DURCH
Digifonds





DER NÄCHSTE GEMEINSAME SCHRITT AUF DEM WEG ZUM GROSSEN SUPERMARKT IST DIE GRÜNDUNG UNSERER GENOSSENSCHAFT. AM 1. FEBRUAR 2023 IST ES SO WEIT!

Die Genossenschaft ist die demokratischste Rechtsform in Österreich, um gemeinsam zu wirtschaften und daher ideal für MILA: Jede Person kann Mitglied werden, die das MILA-Konzept unterstützt und die Rechte und Pflichten anerkennt. Für die Sicherung der Finanzierung und Standortsuche ist die Genossenschaftsgründung der erforderliche nächste Schritt.

WIR GRÜNDEN UNSERE GENOSSENSCHAFT!

04

WIEVIEL MUSS ICH ZAHLEN, UM MITZUMACHEN?

Mit deinem Genossenschaftsanteil wirst du Miteigentümer*in unseres MILA Mitmach-Supermarkts. Der Genossenschaftsanteil bei MILA ist sozial gestaffelt: Der Regelanteil wird 180 Euro sein, der Sozialanteil 20 Euro. Allen die höhere finanzielle Möglichkeiten haben, empfehlen wir mehr Anteile zu zeichnen. Der Genossenschaftsanteil ist eine einmalige zu zahlende Summe, die bei Austritt rückerstattet wird.

WIE FUNKTIONIERT DIE GENOSSENSCHAFT?

Jede Stimme zählt gleich viel und jedes Mitglied hat genau eine Stimme, egal wie viele Anteile du zeichnest. Als Mitglied wirst du zur Generalversammlung eingeladen und kannst mit deiner Stimme mitentscheiden. Als Generalversammlung sind wir die gemeinschaftlichen Eigentümer*innen von MILA. Aus den Mitgliedern wählen wir einen ehrenamtlichen Vorstand, der die Aufsicht über unseren Supermarkt hat. Ein Kern an bezahlten Angestellten leitet den täglichen Betrieb unseres Supermarkts.. Aus den Reihen der Angestellten bestellt der Vorstand die Geschäftsführung. Wie wir allfällige Gewinne verwenden, entscheiden wir gemeinsam: Wir können diese in unseren Supermarkt investieren oder den Preisaufschlag auf die verkauften Produkte reduzieren.



WARUM BEI MILA MITMACHEN?

Das gemeinsame Arbeiten der Mitglieder stärkt den sozialen Zusammenhalt und macht günstige Preise bei MILA möglich. Alle genossenschaftlichen Supermärkte eint, dass sie einen einheitlichen Aufschlag auf ihre Produkte haben, bei unseren Vorbildprojekten sind es zwischen 23-30 %. Diese faire und transparente Preisgestaltung ermöglicht den Mitgliedern zu vergleichen und bewusst zu entscheiden. Der sonstige Lebensmitteleinzelhandel hat eine völlig intransparente Preisgestaltung. Alle MILA-Mitglieder haben die Möglichkeit neue Produkte vorzuschlagen und erweitern damit das Sortiment nach ihren Vorlieben und Werten.

UM EINKAUFEN ZU KÖNNEN MUSS ICH MITARBEITEN!

Mitbestimmen, mitarbeiten und einkaufen gehören bei MILA zusammen. Um als Genossenschaftsmitglied auch einkaufen zu können ist Mitarbeit Voraussetzung. Sobald der MILA Supermarkt eröffnet – wir hoffen auf 2024 –, arbeitet jedes Mitglied drei Stunden alle 4 Wochen im Supermarkt mit. Mitarbeiten umfasst alles, was im Supermarkt so anfällt: Regal einräumen, Lieferungen entgegen nehmen, Preisschilder anbringen, kassieren oder aufräumen ...

Man arbeitet als Team, lernt sich kennen und erlebt gesellige Kooperation. Als Mitglied kannst du eine weitere Person bestimmen, die auch einkaufen kommen darf.



WARUM GRÜNDEN WIR DIE GENOSSENSCHAFT JETZT?

Um Geldgeber*innen zu überzeugen, brauchen wir einen gewissen Eigenmittelanteil als Absicherung. Um einen Standort zu finden und einen Mietvertrag zu unterzeichnen, brauchen wir ebenso die Genossenschaft. Je mehr Geld wir als Mitglieder beitragen, desto schneller kommen wir ans Ziel und umso unabhängiger kann gearbeitet werden. Bei der Eröffnung von MILA brauchen wir 1.500 Genossenschaftsmitglieder, damit der Supermarkt gut anläuft.



WELCHE PRODUKTE HAT MILA?

MILA bietet das Vollsortiment – hat alle Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs und die Öffnungszeiten eines herkömmlichen Supermarkts. Aber in üblichen Supermärkten ist Gewinn ein stärkeres Argument als sorgsamer Umgang mit Mensch, Natur und Tier. Wir gehen einen anderen Weg: respektvolle Beziehungen mit Lieferant*innen, kurze Lieferketten, Umweltschutz, Tierwohl sowie die Verschiedenheit der Bedürfnisse der Mitglieder. MILA wird bei kleinen Produzent*innen, anderen Genossenschaften und auch beim Großhandel einkaufen. Bei MILA werden viele Produkte biologisch, handwerklich produziert, saisonal und regional sein, aber nicht zwingend alle. Bei einer Reihe von Produkten gibt es kein regionales oder Bio-Angebot, oder nur zu Preisen, die Teile der Genossenschaftsmitglieder ausschließen würden. Jedes Mitglied kann neue Produkte vorschlagen, das ermöglicht ein inklusives, an die Nachbar*innenschaft und unsere Bedürfnisse angepasstes Sortiment. Bei MILA wird es keine Sonderrabatte oder unglaubliche Werbeversprechen geben.

WELCHE RISIKEN GIBT ES?

Als Mitglied haftest du mit deinem einbezahlten Betrag für deine Genossenschaftsanteile, d.h. im Falle einer Insolvenz musst du diesen Betrag nochmals zahlen – das ist die sogenannte gesetzlich vorgeschriebene Nachschusspflicht, die aber zukünftig generell entfallen könnte. Die Gefahr einer Insolvenz ist durch die verpflichtende Revision minimiert. Wir sind bei MILA Mitglied beim Revisionsverband Rückenwind, sie beraten uns schon in der Gründungsphase und sorgen dafür, dass wir alle 2 Jahre extern geprüft werden.

DIE FÄHRTE DES GEMÜSES

AUF ZUM BIOHOF AM RANDE DER STADT



Aus diesem Gewächshaus kommt das frische Gemüse für den MILA-Minimarkt

Auf dem Gelände teilt gerade Johann Mader die 23 Mitarbeiter*innen ein. „Zweimal wurden wir schon vertrieben“, erzählt er. Ursprünglich seit Generationen in Simmering ansässig, musste 1991 der Betrieb in Kagran der zunehmenden Verbauung weichen. Lässt man hinter den Glashäusern auf den Feldern den Blick schweifen, sieht man auch in Essling in der Ferne die umliegenden Siedlungsblocks. Die direkt angrenzenden Flächen werden jedoch landwirtschaftlich genutzt und sind als Wald und Wiese gewidmet. Das Feld des Nachbarn würde der Gemüsebauer gerne dazunehmen, mit etwas mehr Fläche könnte er durch Zwischenbegrünungen die Vitalität der Böden steigern und müsste weniger Kompost zukaufen. Künstliche Dünger und Pflanzenschutzmittel kommen nicht zum Einsatz, stattdessen viel Handarbeit.

Es ist sechs Uhr in der Früh an einem Freitag im Oktober, der Himmel über Ottakring leuchtet noch blauschwarz. Nur vereinzelt sind Menschen auf den Straßen unterwegs, als sich MILA-Vorstandsmitglied David Jelinek mit seinem schwarzen Ford nach Essling in den 22. Bezirk Wiens zum Biohof Mader aufmacht. Jede Woche kommen so etwa Salatparadeiser, Radieschen, Melanzani oder Kürbisse erntefrisch für den Verkauf in den MILA-Minimarkt.

Über den Gärten und Gemüsefeldern liegt noch Nebel, als das Auto die mit „Bio-Austria“ beschilderten Tore der Auernheimergasse 71 erreicht. Hier erstreckt sich der Biohof in der Nähe der Donau-Auen des Nationalparks auf einer Gesamtfläche von rund sechs Hektar. Zwischen alten Glashäusern und einigen Folientunnels sind auch Spielgeräte für die jüngsten Mitglieder des Familienbetriebs zu sehen. Die Familie Mader bewirtschaftet hier in zweiter Generation den Hof, seit 1995 biologisch.

Kein künstlicher Dünger oder andere Pflanzenschutzmittel, alles Bio!



In einem der Folientunnel setzen die Arbeiter gerade den Wintersalat aus, in einem angrenzenden Gebäude werden Karotten sortiert. Das ganze Jahr über gibt es eine vielfältige Ernte an Gemüse, Kräutern und Salaten. Selbst Ingwer, Kurkuma und Süßkartoffeln werden am Biohof angebaut. Ein Drittel des Ertrags verkauft die Familie direkt über den eigenen Abhof-Laden, ein weiteres Drittel geht an alternative Vertriebspartner wie MILA und der Rest, insbesondere in den erntestarken Sommermonaten, an Bio-Großhändler.

Im Sommer erfolgt der Anbau von Kohlgemüse wie Broccoli und Karfiol, die ab Ende Oktober geerntet werden. Hitze macht diese Arbeit zwar mühsam, steigert jedoch den Ertrag etwa bei Paradeisern - allerdings müssen dafür die Temperaturen in der Nacht fallen. Im Sommer werden die Folientunnel auch eingeweißt, das kühlt ohne Strom. Eine Herausforderung ist aber die Spinnmilbe. Dieser Schädling mag Temperaturen über 20 Grad, sein natürlicher Feind aber sind Temperaturen darunter. „Der Trick ist, die Spinnmilben schon vor der ersten Hitze nachhaltig zu bekämpfen“, erläutert Mader.



Biobauer Johann Mader (links) und David Jelinek



Frische Ladung für den MILA-Minimarkt

Über zehn Steigen voller Gemüse und Salate lädt David Jelinek in sein Auto. Er selbst schätzt auch die superfrischen Produkte des Biohofs. „Die Frische schmeckt man richtig“, sagt er. Es ist schon reger Betrieb auf den Straßen Wiens, als er gegen acht Uhr vor den MILA-Minimarkt in Ottakring einparkt. Zwei MILA-Mitglieder warten schon auf ihn, um seine Fuhre zu entladen. Ab 9 Uhr liegen das Gemüse und die Salate dann im Minimarkt zum Einkauf auf.

SUPERCOOP BERLIN

MILA ist international bestens vernetzt, denn eine der Grundideen der Genossenschaftsbewegung ist der (internationale) Austausch und die Solidarität unter gleichgesinnten Genossenschaften. Mit der Supercoop in Berlin pflegen wir seit gut 1,5 Jahren einen sehr konstruktiven Kontakt, allen voran die AG DIGIT. Unsere dritte Lernreise führte uns Anfang Mai dieses Jahres zur Supercoop, und intensive Diskussionen und Beobachtungen vor Ort gaben uns zahlreiche wichtige Inputs für unseren eigenen Genossenschaftsgründungsprozess. Praktische Umsetzungen der eigenen Ideen und Visionen in Aktion zu erleben ist durch nichts zu ersetzen - da waren unsere Lernreisen einmalig.

Die Supercoop Berlin startete etwas früher als MILA und hat Anfang Oktober bereits sein einjähriges Bestehen gefeiert. Mit 700m² Gesamtfläche und gut 1000 Mitgliedern schreiben sie zwar noch keine schwarzen Zahlen, wachsen aber stetig. Das 4-köpfige Vorstandsteam ist operativ hauptverantwortlich für den Betrieb des Supermarkts und hat in dieser Rolle mittlerweile auch wieder Luft für strategische Überlegungen. Wir waren bei der 1-Jahresfeier vor Ort und erlebten einen vibrierenden Supermarkt und ein zufriedenes Team, das trotz Krise hoffnungsvoll auf die zukünftigen Herausforderungen blickt.

BEITRAGSREIHE

»»WIR GRÜNDEN EINE GENOSSENSCHAFT««

08



IMPRESSUM

3. Ausgabe November 2022

Verein MILA (ZVR Nummer: 1426248651)
Haberlgasse 58
1160 Wien

Vereinsvorstand: Helmut Adam, Ulla Brodräger (Kassierin),
Julianna Fehlinger (Obfrau), Barbara Felkel, Anna Hagenauer,
Stephan Höller, David Jelinek, Hildegard Orazé und Brigitte
Reisenberger.

Text: Tizian Ballweber, Barbara Felkel, Joël Foramitti, Beatrice
Stude

Redaktion: Tizian Ballweber, Barbara Felkel

Fotos: Barbara Felkel

Grafik: Ena Kirchner

Infografiken: Irene Persché

Lektorat: Edwin Radnitzky

INFOS UND MITGLIED WERDEN

MILA, der Mitmach-Supermarkt, wird von seinen Mitgliedern organisiert. MILA soll bald Realität werden, dazu braucht es den Einsatz und die Motivation von vielen Menschen, damit wir eine Genossenschaft gründen und den Supermarkt eröffnen können. Deshalb arbeiten wir jetzt schon in verschiedenen Arbeitsgruppen: Finanzen, Standort, Öffentlichkeitsarbeit, Sortiment, Digitales, Mitglieder und Probetrieb

Also sei dabei, damit wir schneller an unser Ziel kommen:

Komm zu einem Infoabend und werde als Mitglied aktiv – in einer Arbeitsgruppe, bei Aktionen oder bei unseren Veranstaltungen.

Du hast derzeit nicht so viel Zeit, willst aber unser Projekt unterstützen? Werde ein Soli-Mitglied und fördere uns mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 24 Euro.

Hast du noch Fragen oder magst du dich für einen Infoabend anmelden? Schreibe uns an:

MITMACHEN@MILA.WIEN

WWW.MILA.WIEN

 **@MILASUPERMARKT**

 **@MILASUPERMARKT**